 Köln, 14. Juni 2015

**Shimrano rechtfertigt seine Derby-Ambitionen**

**14.200 Zuschauern sehen einen Favoriten-Triumph in Köln**

14.200 Zuschauer sahen am Sonntag bei strahlendem Sommerwetter auf der Galopprennbahn in Köln einen der absoluten Favoriten für das IDEE 146. Deutsche Derby in drei Wochen in Hamburg-Horn: Im 180. Oppenheim-Union-Rennen (Gruppe II, 70.000 Euro, 2.200 m) triumphierte erwartungsgemäß der von Paul Harley in Hannover für Australia Racing Stables trainierte 18:10-Favorit **Shimrano** unter dem aus Holland stammenden deutschen Championjockey Adrie de Vries.

Nach seinen vorherigen Top-Leistungen stand der Sohn der hiesigen Deckhengst-Legende **Monsun** in exponierter Rolle bei den Wettern. Und mit einer großen kämpferischen Leistung wurde der Dreijährige seiner Einschätzung auch vollauf gerecht.

Hinter dem Co-Favoriten **Nutan** hatte **Shimrano** gleich eine sehr günstige Ausgangsposition, und schon früh auf der Zielgeraden folgte die erste Attacke des Hoffnungsträgers, der scheinbar locker in Front zog. Aber **Nutan** wehrte sich innen tapfer und fand es innen etwas eng vor (eine Überprüfung des Rennverlaufs blieb richtigerweise aber ohne weitere Konsequenzen), und dann drehte weiter außen **Areo** mächtig auf.

Aber **Shimrano**, der ein wenig nach innen wich, legte noch einmal in starker Manier zu und kam mit einer dreiviertel Länge Vorsprung sicher zu diesem mit 40.000 Euro honorierten Erfolg in dem bedeutendsten Derby-Test.

Jockey Adrie de Vries, der **Shimrano** nun wahrscheinlich auch im Blauen Band am 5. Juli reiten wird, in einem ersten Kommentar: „Der Start hier war wichtig für seine Routine und den Rhythmus. Fit ist **Shimrano** nun genug. Der Boden war schon grenzwertig für ihn. Weiche Bahn wäre besser gewesen. Alles hat bestens funktioniert.“ Und Trainer Paul Harley kommentierte: „Die Vorbereitung war sehr gut. Ich hatte natürlich eine Top-Leistung erwartet. Heute ließ er zum ersten Mal auf einem Rechtskurs. Ich glaube, er kann noch einen weiteren Sprung in Richtung Derby machen.“

**Areo** unterlag in allen Ehren und ist sicherlich ebenfalls ein Derby-Pferd. Der Dritte **Nutan** wehrte sich bis zuletzt, konnte innen einen Moment nicht unterstützt werden, da es sehr eng war, aber auch er verkaufte sich wacker. Auch er ist eine veritable Hamburg-Hoffnung.

**Kontakt:**

Michael Hähn

Presse GERMAN RACING

Mobil: +49 172 5182287

E-Mail: haehn@german-racing.com

[www.german-racing.com](http://www.german-racing.com/)

GERMAN RACING ist die im Jahr 2010 gegründete Dachmarke des Galopprennsports in Deutschland mit dem Ziel der Zentralisierung aller galoppsportlichen Vermarktungen für spannende Pferderennen und stimmungsvolle Veranstaltungen auf deutschen Rennbahnen. Mit seinen offiziellen Wettpartnern sorgt GERMAN RACING außerdem für die Erwirtschaftung attraktiver Rennpreise sowie die Förderung des gesamten Rennsports mit all seinen Beteiligten. Dabei ist GERMAN RACING eine Non-Profit-Organisation und dient ausschließlich dem Fortbestand des ältesten organisierten Sports in Deutschland: den Pferderennen.

Galopprennen sind die vom Staat gesetzlich vorgeschriebenen Leistungsprüfungen für eine erfolgsorientierte Tierzucht.